



Stellungnahme zum Antrag die Linke und die Piraten Rhein-Sieg: Einrichtung einer Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt im östlichen Rhein-Sieg-Kreis

Als Beratungsstellen mit dem Schwerpunkt sexualisierte Gewalt möchten wir uns erst einmal bedanken, dass Sie das Thema sexualisierte Gewalt ernst nehmen und im Sozialausschuss angeregt wurde die Bedarfe nach Hilfsangeboten im Kreisgebiet genauer zu eruieren. Wir möchten Sie zunächst darüber informieren, wie die Versorgungslage im Rhein-Sieg-Kreis derzeit ist.

Die beiden Frauenberatungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis (das Frauenzentrum Bad Honnef und das Frauenzentrum Troisdorf) sind auch Fachberatungsstellen für sexualisierte Gewalt und zuständig für alle Frauen und Mädchen im ganzen Rhein-Sieg-Kreis. Für Beratung und Prävention stehen jeweils 1,5 Personalstellen zur Verfügung. Zusätzlich bietet die Beratungsstelle in Bonn Beratung und Prävention für erwachsene Frauen und Männer sowie für älterer Kinder und Jugendliche an. Dafür erhält sie einen finanziellen Zuschuss durch den Jugendhilfeausschuss im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Frauenberatungsstellen und die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt erheben eine Jahresstatistik, die dem Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen des jährlichen Verwendungsnachweises vorliegt. Die Anfragen der Ratsuchenden kommen aus allen Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreis. Eine kommunale Verteilung von Sexualstraftaten wird von den Beratungsstellen nicht erhoben.

Zahlen zu Polizeieinsätzen liegen uns vor über die bestehende Vermittlung von Einsätzen bei häuslicher Gewalt per Fax. Die polizeiliche Kriminalstatistik für das Land NRW und für die einzelnen Städte und Gemeinden ist auf den Internetseiten der Polizei NRW zu finden.

Aus unseren Statistiken lässt sich kein spezifischer höherer Beratungsbedarf in den östlichen Kreisgebieten ablesen. Allerdings sehen wir auch die schwierige Situation in den ländlichen Gebieten, die für Betroffene aufgrund fehlender Infrastruktur und Verkehrsmitteln lange Wege und eine finanzielle Belastung bedeuten. Generell ist der Bedarf an Beratung und Prävention im Bereich sexualisierter und häuslicher Gewalt sehr hoch, alle Beratungsstellen arbeiten am Rand ihrer Kapazität.

Aus der Forschung und dem Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt lässt sich der hohe Bedarf auch im Hinblick auf besondere Zielgruppen erschließen (siehe beiliegende Broschüre: „Stark für die Gesellschaft – gegen Gewalt“)

Eine Beratungsstelle zusätzlich zur bestehenden Hilfestruktur einzurichten, würde jedoch bedeuten, diese neu aufzubauen, entsprechende Räume zur Verfügung zu stellen und sämtliche erforderlichen Unterhaltungskosten zu tragen. Die Fördermittel des Landes NRW, die für den Bereich sexualisierte Gewalt beantragt werden können, sehen keine zusätzlichen Beratungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis vor. Daher müsste der Rhein-Sieg-Kreis den Aufbau und die laufende Förderung einer neuen Beratungsstelle komplett selbst finanzieren oder sich für eine Ausweitung der Finanzierung von zusätzlichen Beratungsstellen im ländlichen Raum auf Landesebene einsetzen.

Wir würden vielmehr die dringend notwendige finanzielle Absicherung der bereits bestehenden Beratungsstellen begrüßen, die wesentliche Kapazitäten für die konkrete Arbeit freisetzt. Zudem könnte man durch eine Erweiterung der Sachkosten die Fahrtkosten für betroffene Frauen bezuschussen.

27.11.2019

- Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Wilhelmstr.27, 53111 Bonn
0228/ 635524, info@beratung-bonn.de, www.beratung-bonn.de
- Frauenzentrum Troisdorf, Hospitalstr. 2, 53840 Troisdorf
02241/ 72250, frauenzentrum.troisdorf@t-online.de, www.frauenzentrum-troisdorf.de
- Frauenzentrum Bad Honnef, Hauptstr. 20a, 53604 Bad Honnef
02224/ 10548, info@frauenzentrum-bad-honnef.de, www.frauenzentrum-badhonnef.de